

## Wie Sie bei uns arbeiten können

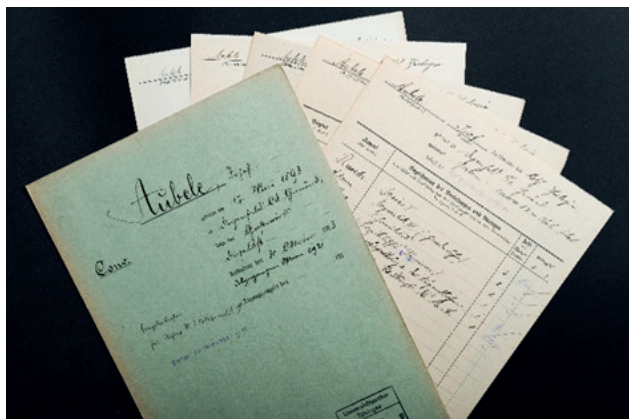
Alle Interessierten können sich im Archiv auf Spurensuche begeben.

Zur Vorbereitung des persönlichen Archivbesuchs empfiehlt sich vorab eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon.

Auf Nachfrage bieten wir Führungen durch das Archiv an. Wir zeigen Ihnen die Räume, geben eine erste Einführung in die Benutzung des Archivs und ermöglichen Ihnen einen exklusiven Blick auf ausgewählte Unikate.

Auf den Webseiten des Archivs finden Sie:

- Findmittel, wie thematische Inventare oder die Beständeübersicht
- Hinweise zur Benutzung des Archivs
- Materialien zur Universitätsgeschichte
- Digitalisierte Archivalien



(Foto: Valentin Marquardt)

## Wie Sie uns erreichen

Das Universitätsarchiv in der **Wilhelmstr. 32** (Bonatzbau, 1. OG rechts) erreichen Sie vom Hauptbahnhof aus

→ zu Fuß in ca. 15 Minuten (über Neckarbrücke / Mühlstraße)

→ mit den Bussen der Linie 1 - 4, 6, 7 und 17 (Stadtverkehr Tübingen) bis Haltestelle „Uni / Neue Aula“

Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Brunnenstraße (Brunnenstraße 29).

## Öffnungszeiten

→ Beratung und Auskünfte:  
Montag - Freitag 9 - 12 und nach Vereinbarung

→ Benutzung im Handschriftenlesesaal der Universitätsbibliothek im Bonatzbau (gleiches Gebäude, EG):  
Montag - Freitag, 9-12 und 13-16 Uhr.

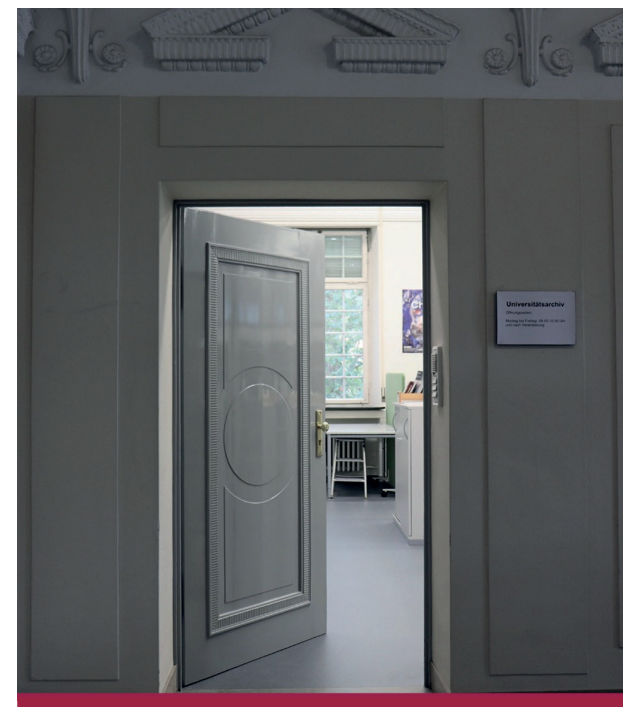
## Mitarbeiter

Leitung: Dr. Regina Keyler  
Dr. Susanne Rieß-Stumm  
Ulrike Knöllner  
Carmen Ruschmeier  
Helmer Smidt

Eberhard Karls Universität  
Universitätsarchiv Tübingen  
Wilhelmstraße 32 (UB-Bonatzbau) · 72074 Tübingen  
Tel.: 07071/29-72857 / Fax: 07071/29-5726  
E-Mail: [uat@uni-tuebingen.de](mailto:uat@uni-tuebingen.de)  
Internet: <https://uni-tuebingen.de/de/1139>

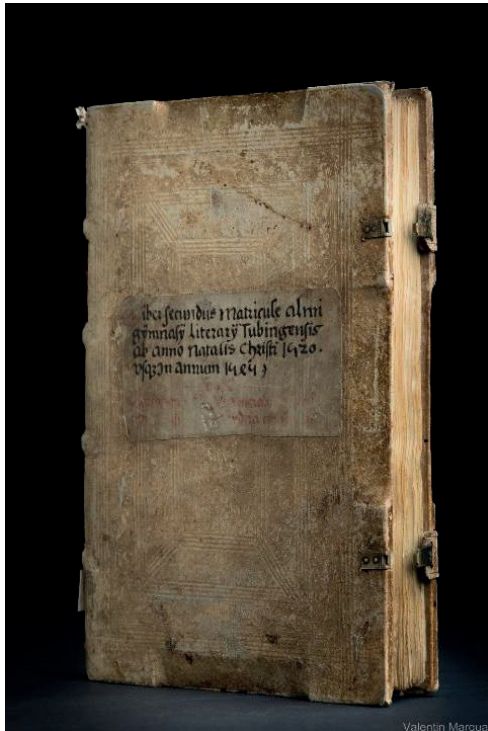
Stand: Februar 2024

# Universitäts- archiv 25 Tübingen



## Wer wir sind

Das Universitätsarchiv nimmt im Bereich der Universität die Aufgaben eines öffentlichen Archivs gemäß dem Landesarchivgesetz Baden-Württemberg wahr. Als historisches „Gedächtnis“ der Eberhardina-Carolina hütet es reiche Bestände an Urkunden, Matrikeln, Protokollen, Akten, Gelehrtennachlässen und universitätshistorischen Sammlungen, die bis in die Zeit vor der Gründung der Hochschule zurückreichen und laufend ergänzt werden.



(Foto: Valentin Marquardt)

## Was wir machen

- Bewertung, Übernahme und Erschließung von Archivgut
- Zugänglichmachung der Quellen für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit
- Mitwirkung an der Erforschung und Vermittlung der Universitätsgeschichte
- Kompetenter Ansprechpartner bei Fragen zur Schriftgutverwaltung



## Was Sie bei uns finden

Wir halten etwa 5000 laufende Meter Archivgut aus mehr als 500 Jahren für Sie bereit.

Thematische Schwerpunkte der Überlieferung in Auswahl:

*Rechtsgeschichte:* Die Konsilien (Gutachten) der juristischen Fakultät sind eine einzigartige Quelle für die Rechts- und die Sozialgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts.

*Medizingeschichte:* Das Archiv verwahrt die Verwaltungs- und Krankenakten der Tübinger Universitätskliniken. Weitere wichtige Bestände zur Medizingeschichte sind die Verwaltungs- und Krankenakten der psychiatrischen Klinik „Bellevue“ in Kreuzlingen bei Konstanz und der Nachlass des Psychiaters Ludwig Binswanger.

*Nachlässe:* Das Universitätsarchiv besitzt Nachlässe vor allem des 20. Jahrhunderts von namhaften Repräsentanten fast aller an der Hochschule vertretenen Disziplinen.

*Studentengeschichte:*

Seit dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts existieren Akten über jeden einzelnen Studenten. Diese Unterlagen beinhalten vor allem eigenhändige Listen über die besuchten Lehrveranstaltungen. Die Sammlungen des Studentenhistorikers Georg Schmidgall und die Archive einzelner Verbindungen dokumentieren studentische Lebensformen seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Zeit der Studentenbewegung des 20. Jahrhunderts ist mit einer umfassenden Flugblattsammlung vertreten.

*Serielle Quellen:*

Die Protokolle des Senats, die seit 1524 vorliegen und die Universitätsmatrikel, die bis 1477 zurückreichen spiegeln mehr als 500 Jahre Universitätsgeschichte wider.